



HANNS MARTIN

SCHLEYER-STIFTUNG

FREIHEIT • DEMOKRATIE • SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT



Heinz Nixdorf Stiftung



KONGRESS BERLIN

1./2. Juni 2016

Zum Kongress

Die Hanns Martin Schleyer-Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung haben gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin über 800 Hochschullehrer gebeten, exzellente junge Nachwuchswissenschaftler zur Teilnahme für diesen interdisziplinären Kongress zu empfehlen. Etwa 100 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter v.a. Naturwissenschaftler und Mediziner, sowie Ökonomen, Juristen und Medizinethiker sind nach Berlin eingeladen und prägen diesen Kongress in besonderer Weise mit: Es sind vor allem junge Wissenschaftler, die in den vier Arbeitskreisen mit ihren Thesenvorträgen Anstöße für den interdisziplinär angelegten Dialog zwischen „Wissenschaft und Praxis“ geben.

Aus Anlass unseres Kongresses „Medizin 4.0 – Zur Zukunft der Medizin in der digitalisierten Welt“ haben viele der zur Teilnahme empfohlenen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu ihren aktuellen Forschungsergebnissen neben ihren Thesepapieren wissenschaftliche Poster eingereicht. Eine Ausstellung vor Ort gibt einen Überblick über die Themenvielfalt und die innovativen Forschungsansätze der eingereichten Arbeiten. Darüber hinaus werden die Thesen und Poster für die angemeldeten Teilnehmer im Netz verfügbar sein. Damit wollen wir dazu beitragen, den wissenschaftlichen Nachwuchs und seine Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die drei besten Poster werden mit dem „Posterpreis Junge Wissenschaft 2016“ ausgezeichnet.

Wir laden Sie herzlich ein zum IV. Interdisziplinären Kongress
Junge Wissenschaft und Praxis:

Medizin 4.0 –
Zur Zukunft der Medizin in der digitalisierten Welt

der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung
– gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin –

am 1. und 2. Juni 2016 in das Langenbeck-Virchow-Haus



Wilfried Porth
Vorsitzender des Vorstandes
Hanns Martin Schleyer-Stiftung



Dr.-Ing. Horst Nasko
Stv. Vorsitzender des Vorstandes
Heinz Nixdorf Stiftung



Prof. Dr. Karl Max Einhüpl
Vorsitzender des Vorstandes
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Mittwoch, 1. Juni 2016

10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Horst Nasko, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Heinz Nixdorf Stiftung

Einführung in den Kongress

Prof. Dr. Karl Max Einhäupl, Vorsitzender des Vorstandes der Charité – Universitätsmedizin Berlin

10.30 Uhr

[Schöne, neue Medizinwelt? Analyse der Chancen und Risiken in der digitalisierten Medizin](#)

Statements mit Podiumsdiskussion

[Was ist technisch möglich?](#)

Dominik Bertram, Leiter, Entwicklungsbereich Healthcare & Life Science, SAP Innovation Center Potsdam

[Was ist in der Medizin möglich: Neue Therapien](#)

Prof. Dr. Martin Lohse, Wissenschaftlicher Vorstand, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin

[Ethische und rechtliche Fragen](#)

Prof. Dr. Julika Loss, Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin, Universität Regensburg

[Alltag in der digitalen Medizin](#)

Prof. Dr. Friedrich Köhler, Leiter, Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Leitung: Jan-Martin Wiarda, Wissenschaftsjournalist, Berlin

12.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 1. Juni 2016

14.00 Uhr

Arbeitskreise (bis 18.00 Uhr)

AK 1 Ein neues Arzt- und Patientenverhältnis –
Kommunikation von entscheidungsrelevanten Gesundheitsinformationen im Wandel

AK 2 Innovation und Wettbewerb –
Medizin 4.0: Elektronik und Informationstechnik treiben den Fortschritt in der Medizin

AK 3 Herausforderungen für Staat und Wirtschaft –
Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft: zwischen Exploration und Grenzfindung

AK 4 Herausforderungen für Ethik und Recht –
Schöne neue Gesundheitswelt? Transparenz, Kontrolle, Datenschutz in Prävention und Versorgung

16.00 Uhr

Kaffeepause

18.00 Uhr

Poster-Ausstellung mit Preisverleihung (bis 19.00 Uhr)

20.00 Uhr

Abendessen mit Dinner Speech in der St. Elisabeth

Risikokompetenz: Wie trifft man gute Entscheidungen?
Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

Arbeitskreis 1

Ein neues Arzt- und Patientenverhältnis –

Kommunikation von entscheidungsrelevanten Gesundheitsinformationen im Wandel

Leitung: Prof. Dr. Gabriele Meyer, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Co-Chair Praxis: Udo Ehrmann, Vorstand, Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V., Bonn

Co-Chair Medien: Nicola Kuhrt, Chefredakteurin, Deutsche Apothekerzeitung online, Stuttgart

Referenten: **Anspruch auf informierte Entscheidungen in Gesundheitsfragen -
entscheiden für und mit Menschen mit eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit**
Dipl.-Jur. Julia Lühnen, Gesundheitswissenschaften, Universität Hamburg

Können digitale Hilfen Anamnesegespräche im interkulturellen Arzt-Patienten-Setting verbessern?
Frank Müller, M.Sc., Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Risikokommunikation beim (epi-)genetischen prädiktiven Testen auf weibliche Krebsarten
Dr. Felix Rebitschek, Harding-Zentrum für Risikokompetenz, Max-Planck-Institut für
Bildungsforschung, Berlin

**Herausforderungen für die Allgemeinmedizin der Zukunft: Ärztetering, E-Health, Polypharmazie und
Multimorbidität, "Dr. Google", Landärztemangel -> Chancen, Risiken, Interessenkonflikte, Spannungsfelder**
Florian Wolf, Staatsexamen Humanmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

Arbeitskreis 2

Innovation und Wettbewerb –

Medizin 4.0: Elektronik und Informationstechnik treiben den Fortschritt in der Medizin

- Leitung: Prof. Dr. Bernhard Wolf, Heinz Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik, Technische Universität München
- Co-Chair Praxis: Dr. Matthes Seeling, Kaufmännischer Leiter, CharitéCentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Co-Chair Medien: Dr. Hartmut Wewetzer, Ressortleiter, Wissen/Forschen, Der Tagesspiegel, Berlin
- Referenten:
- [Sporttherapie 4.0 – Exergaming als innovative Trainingsmethode in der Bewegungsmedizin](#)
Dr. Christian Brinckmann, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Deutsche Sporthochschule Köln
 - [Medizin 4.0: Medizintechnische und informationstechnologische Herausforderungen aus Sicht der Chirurgie](#)
Dr. Marco Horn, Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
 - [Neuartige Auswertungsmethoden am Beispiel onkologischer Daten](#)
Dr. Daniel Nasseh, Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
 - [Innovation: Unterstützung des Chirurgen durch vernetzte Medizingeräte und Computer-assistierte Chirurgie](#)
Björn Andersen, M.Sc., Institut für Medizinische Informatik, Universität zu Lübeck

Arbeitskreis 3

Herausforderungen für Staat und Wirtschaft –

Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft: zwischen Exploration und Grenzfindung

Leitung: Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Universität Hamburg

Co-Chair Praxis: Dr. Clemens Guth, Geschäftsführer, Artemed SE, Tutzing

Co-Chair Medien: Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin, Dr. Weidenfeld & Heckel GbR, Potsdam

Referenten: Identifikation von Clustern in routinemäßig erfassten mikrobiologischen Labordaten
Christin Schröder, B.Sc., Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Die Nutzung von Mobilfunkgeräten zur Modifikation verhaltensbezogener Risikofaktoren und zur Behandlung psychischer Störungen: Chancen, Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten der „Precision Health Care“
Esther Stalujanis, M.Sc., Abteilung für Klinische Psychologie und Psychiatrie, Universität Basel

Der Gesundheitssektor als Kritische Infrastruktur. Datenschutz & Datensicherheit im Zeitalter digitaler Vernetzung
Dr. Dennis-Kenji Kipker, Institut für Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Bremen

Grenzen der Digitalisierung der Medizin *de lege lata* und *de lege ferenda*
Anna Kristina Kuhn, LL.M., rehborn.rechtsanwälte, Dortmund

Arbeitskreis 4

Herausforderungen für Ethik und Recht –

Schöne neue Gesundheitswelt? Transparenz, Kontrolle, Datenschutz in Prävention und Versorgung

Leitung: Prof. Dr. Julika Loss, Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin, Universität Regensburg

Co-Chair Praxis: Dr. Robert Paffen, Senior Consultant, PricewaterhouseCoopers

Co-Chair Medien: Dr. Jeanne Rubner, Redaktionsleiterin, Wissenschaft und Bildungspolitik, Bayerischer Rundfunk, München

Referenten: [Big Data Medizin: Ethische, rechtliche und soziale Herausforderungen](#)
Matthias Braun, M.Ed./M.A., Systematische Theologie (Ethik), Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen Nürnberg

[Gesundheitskommunikation in sozialen Online-Netzwerken: Chancen und Risiken für Public Health](#)
Verena Lindacher, MPH, Medizinische Soziologie, Universität Regensburg

[Digitale Lösungsansätze für den Pflegenotstand: Beispiele und deren verfassungsrechtliche Bewertung](#)
Mag. iur. Anne Goertz, Institut für Öffentliches Recht, Universität Bonn

[Digitalisierung bei End-of-life Entscheidungen in der Intensivmedizin: Welche Vorteile und Gefahren bergen Scoresysteme, E-Gesundheitskarte u.a.?](#)
Dr. Jan Adriaan Graw, Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Donnerstag, 2. Juni 2016

- 09.00 Uhr Moderierte Journalistenrunde zum Generalthema des Kongresses unter Einbeziehung der Ergebnisse und Ideen der jungen Wissenschaftler aus den Arbeitskreisen:
Nicola Kuhrt, Dr. Jeanne Rubner, Dr. Ursula Weidenfeld, Dr. Hartmut Wewetzer
- Moderation: Prof. Dr. Karl Max Einhäupl
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr [Gesundheitsstandort Deutschland: Zur Zukunft der Medizin im digitalen Zeitalter](#)
- Einleitender Vortrag
Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz, MdB, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- anschließend Podiums- und Plenumsdiskussion
- Prof. Dr. Karl Max Einhäupl
Dr. Steffen J. Roth, Geschäftsführer, Institut für Wirtschaftspolitik, Universität zu Köln
Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung, Asklepios Kliniken GmbH,
1. Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Privatkliniken, Mitglied des Kuratoriums der
Hanns Martin Schleyer-Stiftung
Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz, MdB
- Leitung: Guido Bohsem, Gesundheit und Digitales, Süddeutsche Zeitung, Korrespondent Berlin
- 12.30 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. Karl Max Einhäupl
- Abschlussimbiss

Organisatorische Hinweise

- Veranstaltungsort: Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin
Tagungsbüro Tel. +49 (0)30 24 04 83 85
- Arbeitskreise finden auch in der Kaiserin Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin statt (genauer Plan vor Ort).
- Abendessen: St. Elisabeth, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
- Anmeldung: erbitten wir auf beiliegendem Formular bis zum **20. Mai 2016**.
Unsere Anmeldebestätigung dient Ihnen als persönliche Einlasslegitimation.
- Kostenbeitrag: Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, gleichwohl sind Spenden sehr willkommen!
Konto der Hanns Martin Schleyer-Stiftung:
IBAN: DE35 3707 0024 0110 9990 00; BIC/SWIFT: DEUTDEDBKOE
Bitte vermerken Sie auf der Überweisung Namen und Anschrift, damit wir Ihnen eine
Zuwendungsbestätigung zusenden können.
- Haftung: Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise
sowie am Tagungsort übernehmen.
- Information: Geschäftsstelle der Hanns Martin Schleyer-Stiftung
- Leitung: Wissenschaft: Prof. Dr. Karl Max Einhäupl, Vorstandsvorsitzender, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Rachel Seeling MD BA (Hons), Referentin des Vorstandsvorsitzenden,
Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Gesamtleitung: Barbara Frenz, Geschäftsführerin, Hanns Martin Schleyer-Stiftung

HANNIS MARTIN SCHLEYER-STIFTUNG

Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 27 90 71 64, Fax +49 (0)30 27 90 87 43
info@schleyer-stiftung.de, www.schleyer-stiftung.de